

V o r r e d e .

Hier hatte ich beschlossen, mein Werk zu endigen, um auch noch für Andere Stoff genug übrig zu lassen. Aber bald gab ich diesen Plan im Stillen wieder auf. Denn wenn ein Anderer gleichen Gegenstand bearbeiten will, wie soll er errathen, was ich übergieng, um es der Nachwelt selbst zu überliefern, da Jeder seinen eigenen Ideengang und seine besondere Darstellungsart hat?

Also nicht flüchtiger Einfall, sondern reife Ueberlegung veranlaßte mich zur gegenwärtigen Fortsetzung. In dieser Hinsicht will ich Dir, mein Partikulo, da Du ohnehin die Fabeln (die ich äsopische, nicht Aesop's Fabeln nenne, da er ja nur wenige erfand) gerne liest, noch